

NDB-Artikel

Dubois, Paul Charles Neuropathologe, * 28.11.1848 Chaux de Fonds (Kanton Neuenburg), † 4.11.1918 Bern. (reformiert)

Genealogie

V Charles Ulysse († 1854), Uhrmacher in Chaux de Fonds;

M Marie Louise Geiser († 1890);

⊙ Murten 1881 Maria Bertha (1860–1939), T des Constant Dinichert (1832–1916), Uhrenfabrikdirektor, u. der Anna Bertha Kinkelin;

1 S, 1 T.

Leben

D. studierte in Genf und Bern, promovierte 1874 mit einer Dissertation über den Druck der Harnblase, machte 1876 Staatsexamen. Anschließend habilitierte sich D. für Innere Medizin in Bern und wurde 1902 außerordentlicher Professor für Neuropathologie. Er befaßte sich mit Elektrotherapie und widmete sich dann dem Studium der Neurosen und ihrer Behandlung. D. ist Begründer der „Société Suisse de Neurologie“, deren Präsident er 1911 und 1916 gewesen ist, ebenfalls des Schweizer Archivs für Neurologie und Psychiatrie. Die Sinnggebung der „Persuasion“, die er von Hypnose und Suggestion seiner Zeitgenossen (Forel und so weiter) in der Wirkung getrennt wissen wollte, reiht ihn in die Gruppe der rationalen Moralisten ein, die bewußtseinspsychologisch und von der Psychoanalyse unabhängig ihre Psychotherapie aufbauten.

Werke

u. a. De l'influence sur le corps, Paris 1901; Les psychonévroses et leur traitement moral, 1904, ³1908, dt. Übers. v. E. Ringier, Paris 1904;

Die Einbildung als Krankheitsursache, 1907;

L'éducation de soi-même, Paris 1908;

Pathogenese d. neurasthen. Zustände, 1909;

Offener Brief an Prof. Oppenheim, in: Berliner Klin. Wschr., 1909, S. 33;

Psychol. u. Heilkunst, ebd. 1910, S. 1149; *Haupt-W in mehrere Sprachen übers.*

Literatur

Wreschner, in: Allg. Zs. f. Psychiatrie 66, 1909, S. 170: ebd. 75, 1919, S. 122;

L. Schnyder, in: Schweizer Archiv f. Neurol. u. Psychiatrie 4, 1918, H. 1 (*W-Verz., P*);

BLÄ.

Autor

Werner Leibbrand

Empfohlene Zitierweise

, „Dubois, Paul Charles“, in: Neue Deutsche Biographie 4 (1959), S. 146
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
